



EURO info



Wir bilden eine
Provinz, jenseits
nationaler
Grenzen, um einer
größeren Einheit,
kreativerer Arbeit
und größerer
Solidarität willen

RAT DER PROVINZ (RDP), PASSAU, DEUTSCHLAND, 08. – 09. APRIL

Zweimal jährlich trifft sich die Provinzverwaltung mit Repräsentanten aus den 8 Ländern, in denen Maristen leben, um weiter herauszufinden, wozu uns Gott in Europa beruft. Die 15 Teilnehmer wurden von den Kommunitäten in Passau und Fürstenzell willkommen geheißen, und die hervorragenden Möglichkeiten des Diözesanzentrums *Spectrum Kirche* (www.spectrumkirche.de) halfen der Arbeit der Versammlung. Der Rdp nahm einen großen Schritt für die Provinz, indem er zwei Handreichungen fertigstellte: (i) die Bedeutung der Provinzvisitation in unseren heutigen Umständen und (ii) die Definition der Rollen der nationalen Gruppen der Hausoberen und des nationalen Koordinators. Die Texte werden den Mitbrüdern in Kürze in den 6 Sprachen der Provinz zugänglich gemacht. Bei der Auswertung des Treffens würdigten die Teilnehmer dankbar die mitbrüderliche Atmosphäre und das ehrliche Teilen.



GRÜBE AUS MADRID!

Christus ist auferstanden!
Er ist wahrhaft
auferstanden! Möge die
österliche Freude des
neuen Lebens euch mit
allen Gnaden und Segen
erfüllen! In den Wochen
vor Ostern versammelte
sich die Maristenfamilie in
den Niederlanden, um das
Fest vorzubereiten, und
ein Wallfahrtsort in
Italien konnte von seiner
eigenen Auferstehung
erzählen. Ein Marist teilt
seine freudigen
Erfahrungen der
Seelsorge in Russland.
Die Stadt Passau in
Deutschland war
Gastgeber des Rates der
Provinz. Wir danken
allen, die ihre
Geschichten mit der
ganzen Provinz teilen.

*Francisco Chauvet und
Martin McAnaney*

VERSTORBEN Br Joris (George) van der Zant,
(Ozeanien/Niederlande) 12.04.2019.
Fr. Louis Bernard Saunier (Fr) 24.04.2019

GEBETSINTENTION ZU OSTERN

Christus, unser auferstandener Herr, wir erheben unsere Stimmen zu dir. Wir feiern den Tag, da du von den Toten auferstanden bist, den Tod besiegt und die Welt mit dem Glanz deiner Auferstehung erstrahlt hast. Lass uns dich zusammen mit Maria und den ersten Gläubigen unser Leben lang preisen! Amen.



WIEDERERÖFFNUNG DER WALLFAHRTSKIRCHE IN PRATOLA PELIGNA, ITALIEN, 13. APRIL

Vielleicht erinnern sich einige an das schwere Erdbeben, das *Amatrice* und die umliegenden Städte in Mittelitalien am 24. August 2016 traf. 247 Menschen verloren ihr Leben und über 1000 wurden obdachlos. Unter den beschädigten Gebäuden war auch die Wallfahrtskirche *Madonna della Libera*, die ihre Tore schließen musste. Die Kirche wird seit 1924 von den Maristen betreut. Seit dem Erdbeben mussten die Gottesdienste der Pfarrei in einem ehemaligen Kino und einem großen Zelt stattfinden. Der Pfarrer Renato Frappi (IT) schreibt: „... am Abend des 13. April konnte Pratola Peligna mit der Wiedereröffnung der Wallfahrtskirche einen Augenblick großer Freude erleben. Das wunderbare Heiligtum wurde einer großen Renovierung unterzogen, um zu seinem ursprünglichen Glanz zurückzukehren. Damit endet die lange Zeit des „Exodus“ der Pfarrgemeinde! Wir haben die Statue der *Madonna della Libera* mit großer Herzlichkeit wieder in der Kirche willkommen geheißen, in Anwesenheit des Bischofs Michaelae Fusco und zahlreicher Repräsentanten der lokalen Autoritäten. Wir haben das Ostertriduum in unserer Wallfahrtskirche gefeiert und sehen mit gestärkter Freude dem Hochfest der Madonna della Libera im Mai entgegen!“



PFARREI „UNSERE LIEBE FRAU DER HOFFNUNG“, EINE INNENSTADTKIRCHE DER MARISTEN, MOSKAU, RUSSLAND



Michael Ryan (EN/RU) schreibt: „Der Ansturm nach der Weltmeisterschaft 2018 in Russland hat nachgelassen und obwohl „*mir nach wie vor die Schneeflocken auf den Kopf fallen!*“, gedeiht die kleine Gemeinde Unserer Lieben Frau der Hoffnung in der größten Metropole des europäischen Kontinents; lebendig und Gott lobend, „der Großes an uns vollbringt“ ... und wir halten hier den maristischen Geist aufrecht, wenn nicht die maristische Flagge! Wer sind wir also? Wir sind die afrikanische, amerikanische und asiatische Pfarrei in der Hauptstadt der russischen Föderation ... auch mit Russen und Europäern! Und gelegentlich ein paar Leute

aus Syrien und Latinos! Unsere blühende Gemeinde trifft sich fröhlich und laut hinter geschlossenen Türen in gemieteten Sälen, still in Privatwohnungen, und zu anderen Zeiten in Botschaftsgebäuden oder gelegentlich in den „Gebetsräumen“ einer Leichenhalle oder eines Krematoriums, und im Freien auf dem Friedhof. Alles innerhalb des Gesetzes für „offiziell registrierte, lokale religiöse Organisationen“.

Vollständiger Text in Englisch: bit.ly/MRmoscow

Videos: bit.ly/OurLady2 bit.ly/OurLady3 bit.ly/OurLady1



EINKEHRTAG DER MARISTEN, BENEDIKTINERABTEI SLANGENBURG, NIEDERLANDE, 22. – 24. MÄRZ



Ad Blommerde (NL) schreibt: „Es ist eine jährlich wiederkehrende Tradition der niederländischen Mitbrüder, sowohl im Advent wie in der Fastenzeit einen Einkehrtag zu organisieren, der auch der Maristenfamilie und ihren Freunden offensteht. In diesem Jahr versammelten sich 25 Teilnehmer in der kleinen, aber dynamischen Benediktinerabtei „Slangenburg“ bei Doetinchem (willibrordsabdij.nl). Der Abt hielt eine Reihe von Vorträgen über die Regel des hl. Benedikt, die tiefgehende Diskussionen entfachten. Ein sehr gutes Wochenende!“

